

Freie Bahn durch „Sonderbord“

Profilbeton macht Haltestellen Behinderten- und Seniorengerecht

Noch ist die Benutzung von Bussen und anderer öffentlicher Verkehrsmittel für Menschen mit Bewegungsbehinderung in Göttingen und auch deutschlandweit alles andere komfortabel: Meist sind die Bordsteinkanten zu niedrig und Busse können nicht nah genug heranfahren. Ein neues „Kasseler Sonderbord“ könnte diese Probleme lösen.

Göttingen (pj). Das Rentner-ehepaar Irmgard und Bruno Rath ist begeistert: „Optimal, ob ohne Einkaufs-Trolley oder mit.“ Auch Carmen Hillinger, Silber- und Bronzemedallengewinnerin im Rollstuhlfahren bei den Paralympics 2000 in Sydney, hebt die Vorteile der „Kasseler Sonderborde“ vor: „Für uns Behinderte ist es sehr wichtig, dass man selbstständig ein- und aussteigen kann. Man kann sich ja nicht immer darauf verlassen, dass jemand zum Helfen in der Nähe ist.“ Raths und Hillinger waren Gäste einer Informationsveranstaltung für Göttinger Initiativen. Die Bordstein-Lösung kommt von der Profilbeton GmbH aus Kassel. In einem Werbefilm präsentierte Vertriebsleiter Hannes Stechmann die innovative Straßenkante aus seinem Haus.

Spezialprofil für Bus-Reifen

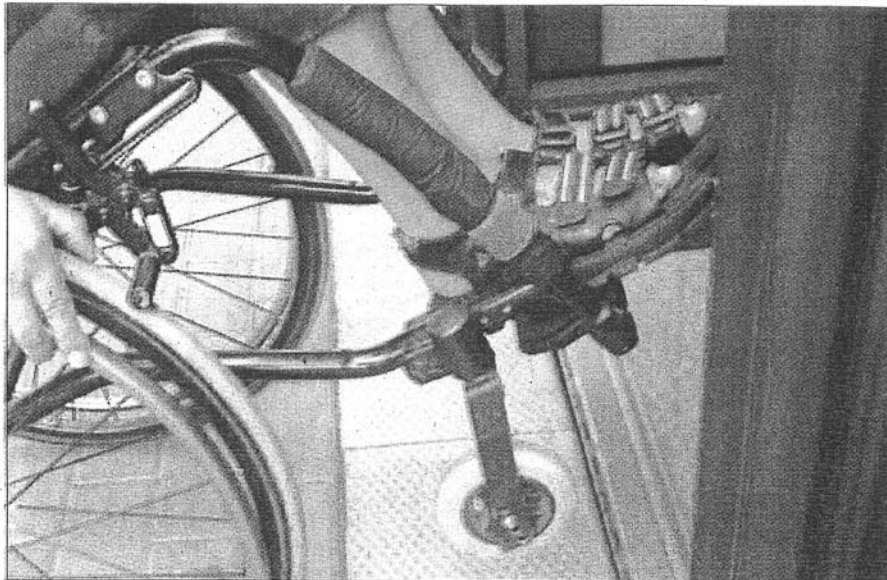
Aber nicht nur Einsteigen macht das Produkt der Kassler Firma einfacher, sondern auch die möglichst nahe Anfahrt mit dem Bus an die Bordsteinkante. Bei herkömmlichen Borden nutzen sich die Reifen stark ab, dieses wird aber durch einen speziellen Profilstein mit runden Kanten verhindert. Und: Die Busse werden im Profil optimal in die Haltestellung geführt.



Begeistert vom „Kasseler Sonderbord“: das Ehepaar Rath.

Susanne Lindert, Busfahrerin der Göttinger Verkehrsbetriebe (GöVB), ist von den neuen Borden überzeugt: „Es ist wesentlich angenehmer, die Haltestellen mit dem neuen Kasseler Bord anzufahren, da man wesentlich einfacher zu einem möglichst geringen Abstand zur Bordsteinkante gefühlt wird.“ Beweiskräftig zeigte sie, wie sie jetzt freihändig in die Haltestelle einfahren kann.

Zurzeit gibt es in der Stadt Göttingen 500 einzelne Haltestellen, davon sind 108 schon mit erhöhten Bordsteinen und 40 weitere mit den „Kasseler Sonderborden“ ausgestattet. Stadt und GöVB wollen jetzt weitere Haltestellen modernisieren. Mehr Informationen zum „Kasseler Sonderbord“ gibt es im Internet unter www.profilbeton.de oder per Telefon unter 05682/73860.



Leichter Einstieg auch auf Rollen: Profilborde führen den Bus dicht an den Kantstein heran.